

Ausverkauf der Heimat

Bis zu heutigen Tag hat die Landesregierung nicht den Mut aufgebracht, wirksame Gesetze gegen den Ausverkauf der Heimat zu erlassen. Mehr als 300 Freizeitwohnungen italienischer Touristen in unserem kleinen Dorf zeugen davon.

Nun bleibt immer noch die Hoffnung, dass einer der Abgeordneten in Rom vorschlägt die Mehrwertsteuer für Freizeitwohnsitze zu erhöhen.

Luxusgüter gehören ja ordentlich besteuert - oder nicht?

Die Weitsicht unserer Volksvertreter reicht aber nur bis zur nächsten Wahl. Da ist 's egal, wenn der Lebensraum künftiger Generationen verkauft und ruiniert wird.

Georg Brunner

Welsberg